

Investor's Daily

Donnerstag, 16. Juli 2026

Top News von heute

ABB verzeichnet Umsatzwachstum im zweiten Quartal

ABB hat den Umsatz im zweiten Quartal um 14 Prozent auf 9,48 Milliarden USD gesteigert. Der Auftragseingang zog um 28 Prozent auf 12,04 Milliarden an. Der operative Gewinn nahm im Vergleich zum Umsatz leicht überproportional zu, entsprechend verbesserte sich auch die Profitabilität. Die operative Marge (EBITA) lag um 0,9 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert bei 20,2 Prozent. Die bisherigen Prognosen für das Gesamtjahr 2026 wurden leicht erhöht.

Partners Group zieht im Halbjahr weitere Kundengelder an

Partners Group hat im ersten Halbjahr trotz der Turbulenzen bei den Evergreens-Fonds weitere Neugelder angezogen. Die Kapitalzusagen beliefen sich auf 16,0 Milliarden US-Dollar nach 12,2 Milliarden im Vorjahreszeitraum. Ende Juni verwaltete der Zuger Asset Manager damit 186 Milliarden Dollar nach 185 Milliarden Ende 2025. Die Prognose für das Gesamtjahr wird bestätigt.

Bajaj Mobility steigert Umsatz im zweiten Quartal deutlich

Der Zweiradhersteller Bajaj Mobility hat den Umsatz im zweiten Quartal vorläufigen Zahlen zufolge gesteigert. Dieser wird mit 370 Millionen Euro beziffert nach 231 Millionen im zweiten Quartal 2025. Die EBITDA-Marge wird bei rund 8,7 Prozent erwartet nach -55,6 Prozent im Vorjahreszeitraum ohne Berücksichtigung des Sanierungsgewinns.

Syngenta-IPO in Hong Kong lässt weiter auf sich warten

Ein Börsengang des Pflanzenschutz- und Saatgutherstellers Syngenta dürfte so bald nicht auf der Tagesordnung stehen. Wie die Nachrichtenagentur Bloomberg berichtete, verschieben sich die Börsenpläne des Konzerns erneut. Statt wie ursprünglich angestrebt 2026 oder Anfang 2027 könnte das rund 5 Milliarden US-Dollar schwere IPO nun erst im Verlauf des Jahres 2027 stattfinden, berichtete die Agentur unter Berufung auf mit der Angelegenheit vertraute Personen.

Molecular Partners meldet Fortschritte mit MP0317

Molecular Partners berichtet über den Start einer Phase-II-Studie mit dem neuen Krebsmedikament MP0317. In der Studie wird der Wirkstoff zusammen mit einer modernen Immuntherapie und Standard-Chemotherapie als erste Behandlung nach Diagnose für Patienten mit fortgeschrittenem Gallengangskrebs getestet.

Chipfertiger TSMC verdient mehr als erwartet

Der taiwanische Chiphersteller TSMC hat im zweiten Quartal dank eines starken Umsatzanstiegs und gestiegener Margen deutlich mehr verdient. Der Überschuss legte um 77 Prozent auf knapp 707 Milliarden taiwanische Dollar zu. Damit übertraf TSMC die Erwartungen der Experten. Der Umsatz zog wegen der hohen Chipnachfrage infolge des KI-Booms um 36 Prozent auf 1,27 Billionen an.

Aktienmärkte

08:10 Uhr

SMI	14'307.31	+0.46%
SPI	20'110.33	+0.37%
SLI	2'296.31	+0.44%
DAX	24'999.53	-0.59%
FTSE100	10'515.90	-0.13%
EuroStoxx 50	6'265.58	-0.23%
Dow Jones	52'658.64	+0.29%
S&P 500	7'572.40	+0.38%
Nasdaq 100	29'502.60	-0.28%
Nikkei 225	66'662.64	-3.04%
Hang Seng	25'120.76	+1.78%
S&P ASX 200	8'837.40	-0.04%

Devisen

EUR-CHF	0.9243	+0.15%
USD-CHF	0.8060	+0.09%
GBP-CHF	1.0908	+0.07%
EUR-USD	1.1468	+0.03%

Rohstoffe

Rohöl (Barrel WTI)	79.36	-0.30%
Gold (Unze)	4'035.56	-0.57%
Silber (Unze)	57.43	+0.24%

Kontakt

Tel. Börsenhandel: +41 71 747 95 31
 Fax. Börsenhandel: +41 71 747 95 39
info@alpharheintalbank.ch
www.alpharheintalbank.ch

Marktberichte

SCHWEIZ: SMI gewinnt dank Richemont und schwächerer US-Inflation

Der Schweizer Aktienmarkt hat den Handel am Mittwoch nach einem über weite Strecken richtungslosen Geschäft im Plus beendet. Überraschend starke Quartalsumsätze von Richemont sorgten neben der Abschwächung der US-Inflation für Rückenwind, während die anhaltenden Spannungen im Nahen Osten die Kauflaune bremsen. Der Leitindex SMI schloss 0,46 Prozent höher bei 14'307,31 Punkten. Mit Abstand stärkster SMI-Wert waren Richemont (+6,7%). Der Luxusgüterkonzern übertraf mit seinen Umsätzen im ersten Quartal selbst die optimistischsten Analystenschätzungen deutlich. Im Sog der Zahlen legten auch Swatch (+3,4%) im breiten Markt kräftig zu. Bei den übrigen Gewinnern zeigte sich kein klares Branchen- oder Sektormuster. Partners Group (+2,9%) wurden vor der Veröffentlichung des Zwischenberichts zum Vermögensstand gestützt. Ebenfalls gefragt waren Alcon (+2,1%), Holcim (+2,1%) und Sika (+2,0%). Auch das Schwergewicht Roche (+1,0%) legte zu. Nestlé dagegen (-0,02%) schlossen praktisch unverändert und Novartis (-0,3%) gaben etwas nach. ABB (-2,7%) bildeten das Schlusslicht im SMI, nach einem deutlichen Vortagesgewinn.

stärkster Sektor waren die Automobilwerte, während die Telekom-Branche die deutlichsten Verluste verzeichnete. Unter den Einzelwerten standen die Aktien von ASML im Fokus. Die Papiere des Ausrüsters der Halbleiterindustrie stiegen zunächst um bis zu fast 8 Prozent, drehten letztlich aber ins Minus und verloren 0,4 Prozent. ASML rechnet dank des Booms von KI mit noch besseren Geschäften im laufenden Jahr. Nach einem guten Quartal hob Konzernchef Christophe Fouquet sein Umsatzziel für 2026 an.

EUROPA: EuroStoxx 50 leicht schwächer - Zurückhaltung dominiert

Europas wichtigste Aktienmärkte haben am Mittwoch keine klare Richtung ausgebildet. Der Eurozonen-Leitindex EuroStoxx 50 schloss mit einem Minus von 0,23 Prozent bei 6'265,58 Punkte. Angesichts der angelaufenen Berichtssaison der Unternehmen herrschte vorwiegend Zurückhaltung vor. Geopolitisch blieben die Spannungen in Nahost im Anlegerfokus, zumal die Ölpreise wieder stiegen, nachdem US-Präsident Donald Trump dem Iran mit Angriffen auf die zivile Infrastruktur des Landes gedroht hatte. Europaweit

stärkster Sektor waren die Automobilwerte, während die Telekom-Branche die deutlichsten Verluste verzeichnete. Unter den Einzelwerten standen die Aktien von ASML im Fokus. Die Papiere des Ausrüsters der Halbleiterindustrie stiegen zunächst um bis zu fast 8 Prozent, drehten letztlich aber ins Minus und verloren 0,4 Prozent. ASML rechnet dank des Booms von KI mit noch besseren Geschäften im laufenden Jahr. Nach einem guten Quartal hob Konzernchef Christophe Fouquet sein Umsatzziel für 2026 an.

USA: Wall Street steigt etwas - Nasdaq schwächelt

Die US-Aktienmärkte haben sich am Mittwoch relativ wenig bewegt und letztlich unterschiedlich entwickelt. Der Dow Jones Industrial schloss 0,29 Prozent im Plus bei 52'658,64 Punkten. Für den S&P 500 ging es um 0,38 Prozent nach oben. Dagegen fiel der Nasdaq 100 um 0,28 Prozent. Der Anstieg der US-Erzeugerpreise hat sich merklich verlangsamt. Bereits am Dienstag hatten die Verbraucherpreise die gleiche Tendenz gezeigt und dem Markt damit etwas Schwung gegeben. Geopolitisch bleiben die Spannungen in Nahost

im Anlegerfokus, zumal die Ölpreise wieder stiegen. Die Aktie von Apple erklomm ein Rekordhoch und gewann als Dow-Spitzenreiter 4,0 Prozent. Rückenwind kam von guten Nachrichten zum iPhone-Absatz sowie von einem entscheidenden regulatorischen Durchbruch für die KI-Plattform des Technologiekonzerns in China. Im Fokus standen zudem die Papiere von Paypal, die um mehr als 17 Prozent nach oben schnellten. Der Zahlungsdienst steht laut Kreisen vor einer möglichen Übernahme.

Wichtige Termine

16.07.2026	09:30	CH	SNB: Protokoll der geldpolitischen Lagebeurteilung	
16.07.2026	12:00	US	UnitedHealth Group	Q2-Zahlen
16.07.2026	17:45	FR	Vinci	Q2-Zahlen
17.07.2026	06:30	CH	Georg Fischer	Ergebnis H1
17.07.2026	06:30	CH	Rieter	Ergebnis H1
17.07.2026	06:45	CH	DKSH	Ergebnis H1

RECHTLICHE HINWEISE: Bei dieser Publikation handelt es sich um Werbung. Die Informationen in dieser Publikation stammen aus Quellen, welche wir für zuverlässig erachten. Trotzdem können wir weder für ihre Vollständigkeit noch Richtigkeit garantieren. Die unverbindlichen Richtkurse können je nach Marktlage rasch ändern. Wertentwicklungen der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Wertentwicklung eines Finanzinstruments zu. Für tagesaktuelle handelbare Volumen und Preise kontaktieren Sie bitte Ihren persönlichen Anlageberater. Diese Information ist weder ein Angebot noch eine persönliche Empfehlung. Diese Publikation kann nicht die persönlichen Anlageziele und finanziellen Verhältnisse des Anlegers berücksichtigen. Sollten Ihnen bei Entscheidungen, die auf Basis dieser Publikation gefällt werden, irgendwelche Zweifel aufkommen, wenden Sie sich bitte an Ihren persönlichen Anlageberater. Die vorliegende Publikation ist nicht für die Verbreitung an oder die Nutzung durch Personen bestimmt, die Jurisdiktionen unterstehen, nach welchen die Verbreitung, Veröffentlichung, Bereitstellung oder Nutzung dieser Publikation rechtswidrig ist, namentlich zufolge Nationalität, steuerlichen Ansässigkeit oder Wohnsitz. Darüber hinaus darf in dieser Publikation erwähnte Finanzinstrumente nicht Personen angeboten, verkauft oder ausgeliefert werden, denen dies - insbesondere aufgrund Ihrer Nationalität oder Ansässigkeit - nicht erlaubt ist. Um Interessenkonflikte zu vermeiden, können wir Sie zu den Aktien der Alpha RHEINTAL Bank AG nicht beraten. Ferner prüfen wir weder die Angemessenheit noch die Eignung dieser Aktien für Sie. Eine Haftung für allfällige Schäden, die direkt oder indirekt mit den vorliegenden Informationen zusammenhängen, ist ausgeschlossen. Wir weisen Sie darauf hin, dass es sich vorliegend um risikobehaftete Finanzinstrumente handelt, aus denen im schlimmsten Fall ein Totalverlust resultieren kann. Weitere Unterlagen (wie Risikobroschüre, Prospekte und/oder Basisinformationsblätter, sofern vorhanden) können Sie gerne bei uns beziehen.